

Die Glocken rufen

Das Läuten der Glocken dient nicht nur der Information der Bürger, sondern hat auch eine liturgische Bedeutung.

Hier das Läuten der Gebenbacher Glocken

Täglich 6.00 Uhr, 12.00 Uhr und zwischen 17.00 Uhr und 21.00 Uhr nach Jahreszeit:

Das **Gebetläuten**, der Engel des Herrn mit 2 verschiedenen Glocken: **Angelusgebet und für die Verstorbenen**.

Donnerstag nach dem Gebetläuten: **Öbergläuten**

Freitag um 11.00 Uhr **Freitagsläuten** – soll an das Sterben Jesu erinnern, 3 Glocken

Samstag um 14 Uhr **Feierabendläuten**, soll das Wochenende ankündigen

Festtagsanläuten

Vor großen kirchlichen Feiertagen (außer Karsamstag) um 14 Uhr das Festtagsanläuten.

Es läuten alle vier Glocken gleichzeitig, beginnend von der kleinsten Glocke bis zur großen Glocke, dann noch einmal alle Glocken zusammen. Das Läuten dauert 15 Minuten.

„**Erstläuten**“: An Werktagen 15 Minuten vor dem Gottesdiensten, an Sonn- und Feiertagen 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn

„**Zusammenläuten**“: 5 Minuten vor dem Beginn des Gottesdienstes (mit 3 Glocken)

Wandlung – Läuten

Sterbeglocke –Schieding

Neujahrs-Anläuten: 15 Minuten lang durch alle Glocken in der Neujahrsnacht.

Früher unterschied man noch:

11.00 Uhr Läuten: Die Bäuerinnen gehen vom Feld nach Hause, um ein Mittagessen vorzubereiten.

12.00 Uhr Läuten: Die Bauern, Knechte und Mägde gehen heim zum Essen.

Albert Rösch, 2016

Haben Sie einen Fehler entdeckt? Senden Sie mir bitte eine Nachricht!

Auch Ergänzungen sind erwünscht!